

Geschäftszeichen IV/40	Datum 26.10.2012	Vorlage-Nr. XVII-0184/2012/2
----------------------------------	----------------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	14.11.2012	

<p>Betreff</p> <p>Haushaltssatzung 2013 - Teilhaushalt Schule und Sport (TH 40)</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Von den ergänzenden Erläuterungen des Teilhaushaltes 40 für das Haushaltsjahr 2013 wird Kenntnis genommen.</p>

Aufwand/Auszahlung i. €	Haushaltsstelle	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung <input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/- einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/- auszahlungen bei	
<p>Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele</p> <input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert Oberziel 1 (Abmilderung des Bevölkerungsrückgangs) <input type="checkbox"/> unterstützt <input checked="" type="checkbox"/> behindert Oberziel 2 (Reduzierung der Defizite in der Ergebnis- und Finanzrechnung) <input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert Oberziel 3 (Verbesserung der CO2-Bilanz) <input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert Oberziel 4 (Erstellung eines Leitbildes mit herausragenden Alleinstellungsmerkmalen) <input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert Oberziel 5 (dauerhaft bürgerfreundliche Verwaltungsstrukturen) <input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert Oberziel 6 (leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Bildungsangebot)			

Begründung:

Ergänzend zu den Produktbeschreibungen im Haushaltsplanentwurf 2013 wird nachfolgend für den Teilhaushalt 40 kurz dargestellt, welche wesentlichen Veränderungen sich zu 2012 ergeben:

Ergebnishaushalt:

Der Teilhaushalt des Referates Schule und Sport schließt im Ergebnishaushalt mit einem Saldo von 20.747.100 € ab und liegt damit um 1.400 € über dem Saldo von 2012.

Finanzhaushalt:

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten betragen in 2013 4.043.000 €. Bei den Mehrausgaben von 1.204.800 € handelt es sich überwiegend um Auszahlungen aus der Kreisschulbaukasse.

Produkt 212 Hauptschulen

Das Aufwandsvolumen (540.000 €) hat sich gegenüber der Planung 2012 um 92.100 € reduziert. Die Minderkosten resultieren aus geringeren Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel.

Es werden im Schuljahr 2012/2013 insgesamt 33 weniger Schülerinnen und Schüler an Hauptschulen in der Stadt Wolfenbüttel beschult (Schuljahr 2012/2013: 406 Schülerinnen und Schüler, Vorjahr 439).

Produkt 215 Realschulen

Aus diesem Produkt werden die Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel nach § 118 NSchG und Sachkosten an andere Kommunen geleistet. Das Aufwandsvolumen (787.100 €) ist um 47.900 € geringer als die Planung für 2012. Die geringeren Kosten beruhen im Wesentlichen auf geringeren Betriebskosten für die Lessing-Realschule. Entsprechend der getroffenen Vereinbarung mit der Stadt Wolfenbüttel werden die entstehenden Kosten nach Schülerquoten zwischen der Gesamtschule und der Lessing-Realschule aufgeteilt. Bei der IGS Ravensberger Str. fallen daher für 2013 anteilig höhere Betriebskosten an.

Es werden im Schuljahr 2012/2013 insgesamt 131 weniger Schülerinnen und Schüler an Realschulen in der Stadt Wolfenbüttel beschult (Schuljahr 2012/2013: 955 Schülerinnen und Schüler, Vorjahr 1.086).

Produkt 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen

Im Ergebnishaushalt besteht bei diesem Produkt ein Aufwandsvolumen in Höhe von 3.846.400 € und ist damit um 157.500 € geringer als 2012. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten sind kalkuliert mit 291.900 € und damit um 151.000 € höher als 2012.

Die Veränderungen im Ergebnishaushalt ergeben sich aus geringeren Zahlungen an die Samtgemeinde Asse für die Sanierung der Turnhalle, die zum überwiegenden Teil abgeschlossen ist (- 311.900 €). Höhere Personalkosten in den kreiseigenen Schulen (+ 127.900 €) ergeben sich durch Mehrausgaben für Kosten der schulischen Ganztagsangebote und eine veränderte Praxis bei Honorarkräften. Für die Mittagessenausgabe werden zum Teil fest beim Landkreis angestellte Personen eingesetzt oder der Vertragspartner stellt die bei ihm anfallenden Personalkosten in Rechnung. Für Abschreibungen fallen um 25.100 € höhere Aufwendungen an.

Die erhöhten Aufwendungen im Investitionsbereich ergeben sich aus den angemeldeten Investitionen der Haupt- und Realschulen, insbesondere im EDV-Bereich unter Berücksichtigung des Medienkonzeptes.

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2013 und Schülerzahlen

Kreiseigene Haupt- und Realschule	Aufwendungen pro Schüler/in	2012/2013	2011/2012	+/-
Schule im Innerstetal in Baddeckenstedt	1.999,21 €			
Hauptschulbereich		111	115	- 4
Realschulbereich		268	285	- 17
Gesamt:		379	400	- 21
HRS Remlingen	1.727,52 €			
Hauptschulbereich		92	100	- 8
Realschulbereich		235	261	- 26
Gesamt:		327	361	- 34
Werla-Schule in Schladen	1.561,86 €			
Hauptschulbereich		145	173	- 28
Realschulbereich		327	327	0
Gesamt:		472	500	- 28
Elm-Asse-Schule in Schöppenstedt	2.858,41 €			
Hauptschulbereich		101	104	- 3
Realschulbereich		214	253	- 39
Gesamt:		315	357	- 42
HRS Sickinge	1.574,54 €			
Hauptschulbereich		124	130	- 6
Realschulbereich		473	486	- 13
Gesamt:		597	616	- 19

Gesamtschülerzahlen:				
Hauptschulbereich		573	622	- 49
Realschulbereich		1.517	1.612	- 95
Gesamt:	Ø 1.889,28 €	2.090	2.234	- 144

Produkt 217 Gymnasien

Aus diesem Produkt werden Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel für den Gymnasialbereich geleistet, sowie Sachkostenzahlungen an andere Kommunen für außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel beschulte Schülerinnen und Schüler. Die Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel sind um 128.300 € und die Zahlungen an andere Kommunen um 61.600 € geringer gegenüber den Ansätzen des Jahres 2012.

Auswärts werden im Gymnasialbereich 1.775 Schülerinnen und Schüler beschult (Vorjahr: 1.797), für die Sachkostenbeiträge in Höhe von 740 €/Jahr und Schüler zu zahlen sind. In den Zahlen sind 106 Schülerinnen und Schüler enthalten, die das Fallstein-Gymnasium in Osterwieck besuchen. Sachkostenbeiträge werden hierfür nicht gezahlt.

Schülerzahlen der städtischen Gymnasien

Gymnasium	2012/2013	2011/2012	+/-
Theodor-Heuss-Gymnasium	826	930	- 104
Gymnasium im Schloss	1.459	1.502	- 43
Gymnasium Große Schule	917	874	+ 43
Gesamtschülerzahlen:	3.202	3.306	- 104

Produkt 218 Gesamtschulen

Zum Schuljahr 2012/2013 ist im Landkreis Wolfenbüttel die zweite Gesamtschule, IGS Ravensberger Str., errichtet worden. Gegenüber den Ansätzen für 2012 betragen die Mehrkosten im Ergebnishaushalt 194.600 € und im investiven Bereich 41.400 €.

Die Mehrkosten ergeben sich im Wesentlichen aus höheren Personalkosten (+ 122.500 €) für schulische Ganztagsangebote und die Ausgabe des Mittagessens sowie aus höheren Betriebskosten an die Stadt Wolfenbüttel (+136.900 €). Die Aufwendungen für Sachdienstleistungen sind um 52.500 € geringer als 2012. Im investiven Bereich sollen in 2013 noch verschiedene Lehr- und Lernmittel angeschafft werden sowie die EDV-Ausstattung entsprechend dem Medienkonzept ergänzt werden.

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2013 und Schülerzahlen

Gesamtschule	Aufwendungen pro Schüler/in	2012/2013	2011/2012	+/-
IGS Wallstr.	1.309,21 €			
Schülerzahlen:		445	300	+ 145
IGS Ravensberger Str.	3.607,33 €			
Schülerzahlen:		150	0	+ 150
Gesamtschülerzahlen:		595	300	+ 295

Produkt 221 Förderschulen

Bei den Aufwendungen ergeben sich im Ergebnishaushalt insgesamt keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Im investiven Bereich entstehende Mehrkosten in Höhe von 19.200 € basieren auf einer Ergänzung des EDV-Bereiches im Rahmen des beschlossenen Medienkonzeptes.

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2013 und Schülerzahlen

Förderschule	Aufwendungen pro Schüler/in	2012/2013	2011/2012	+/-
Schule am Teichgarten	3.193,39 €			
Schülerzahlen:		227	220	+ 7
Peter-Räuber-Schule	3.428,70 €			
Schülerzahlen:		115	116	- 1
Ludwig-von-Strümpell-Schule	3.990,91 €			
Schülerzahlen:		55	60	- 5
Gesamtschülerzahlen:		397	396	+ 1

Produkt 231 Berufliche Schulen

Im Ergebnishaushalt ergeben sich gegenüber den Ansätzen des Vorjahres Mehrausgaben in Höhe von 61.700 €, die auf höheren Mieten und Betriebskosten basieren (+ 88.200 €). Aufgrund geringerer Schülerzahlen, die außerhalb des Landkreises beschult werden, sind im Bereich der Sachkosten 43.000 € weniger zu zahlen. Die Kosten der Verwaltungsstellenleiterin werden zu ¾ vom Land Niedersachsen erstattet.

Im investiven Bereich fallen in 2013 geringere Kosten an (- 20.900 €), die sich aus Anlage 2 zum Haushalt ergeben.

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2013 und Schülerzahlen

Berufsbildende Schule	Aufwendungen pro Schüler/in	2012/2013	2011/2012	+/-
Carl-Gotthard Langhans-Schule	1.184,02 €			
Schülerzahlen:				
Teilzeitbereich		816	849	- 33
Vollzeitbereich		617	649	- 32
Gesamtschülerzahlen:		2.467	1.498	- 65

Produkt 241 Schülerbeförderung

Die Kostenentwicklung im Bereich der Schülerbeförderung stellt sich wie folgt dar:

	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Differenz +/-
ÖPNV	4.900.000 €	4.724.700 €	+ 175.300 €
Freigestellte Verkehre	1.310.000 €	1.227.000 €	+ 83.000 €
Erstattungen	200.000 €	251.800 €	- 51.800 €
Berufsorientierung	26.000 €	44.100 €	- 18.100 €
Austauschschüler	8.900 €	0 €	+ 8.900 €
Gesamt:	6.444.900 €	6.247.600 €	+ 197.300 €

Die veränderten Ansätze ergeben sich aus folgenden Gründen:

ÖPNV:

Erhöhung der Beförderungsentgelte im Verbundtarif Region Braunschweig zum 01.10.2012 um linear 3,56 %	+ 168.200 €
Zusätzliche Sammelschülerzeitkarten für Lessing-Realschüler/innen, die jetzt die Leibniz-Schule besuchen und vorher keinen Anspruch auf eine Fahrkarte hatten	+ 7.100 €
Gesamt:	+ 175.300 €

Freigestellte Verkehre

Erhöhung der Beförderungsentgelte für Taxen nach der Taxentarifordnung um 3,29 % (ab 01.09.2012) und	+ 37.000 €
Erhöhung der Vergütungssätze für frei vergebene Leistungen analog der Tarifierhöhung im Verbundgebiet Region Braunschweig um 3,12 % pro km: 1,88 € für Solobusse (alt: 1,82 €) pro km: 2,41 € für Gelenkbusse (alt: 2,34 €)	
Weitere Mehrkosten ergeben sich für - Beförderung zur IGS Wallstr. - Beförderung zur IGS Ravensberger Str. - Sonderfahrten für Ganztagschulen im Grundschulbereich - Sonderfahrten für den Bereich Cramme, Flöthe nach der 8. Unterrichtsstunde - Sonderfahrten für nicht abgedeckten ÖPNV im Bereich der Ganztagsbeschulung der weiterführenden Schulen - Sonderfahrten im Stadtbusverkehr Wolfenbüttel (Linien 798, 796)	+ 46.000 €
Gesamt:	+ 83.000 €

Erstattungen

Die Minderkosten in Höhe von 51.800 € resultieren aus geringeren Fallzahlen.

Berufsorientierung

Berufsorientierung wird verstärkt in den Schulen und nicht in den Betrieben durchgeführt. Die Schulen nutzen auch das Angebot der Carl-Gotthard-Langhans-Schule, dort betriebliche Abläufe kennenzulernen. Die Minderkosten betragen rd. 18.100 €.

Austauschschüler

Der Landkreis Wolfenbüttel übernimmt ab 2012 die Schülerbeförderungskosten vom Wohnort der Gastfamilie zur jeweiligen Schule (+ 8.900 €).

Produkt 243 sonstige schulische Aufgaben

Bei diesem Produkt ergeben sich insgesamt Minderkosten von 135.800 €. Das Projekt Regionales Übergangsmanagement Schule – Beruf ist jetzt im Jugendamt angesiedelt. Die Personalkosten (155.700 €) sind ab 2013 im Teilhaushalt des Jugendamtes veranschlagt. An den GUV sind 32.000 € geringere Kosten zu zahlen. Die Zuweisungen an die Stadt Wolfenbüttel fallen um 47.100 € höher aus, da entsprechend der getroffenen Vereinbarung mit der Stadt auch die Personalkosten des zentralen Gebäudemanagements in die Abrechnung einbezogen werden.

Produkt 244 Kreisschulbaukasse

Im Jahr 2013 sollen aus der Kreisschulbaukasse insgesamt 2.716.600 € ausgegeben werden, davon 1.086.600 € als Zuweisung und 1.630.000 € als Darlehen. Die geplanten Auszahlungen ergeben sich aus Anlage 3 zum Haushalt.

Grundsätzlich können in der Kreisschulbaukasse nur die Gelder ausgegeben werden, die sich aus den Rückläufen der Darlehen und noch zur Verfügung stehenden Mitteln ergeben.

Produkt 421 Förderung des Sports

Im Ergebnishaushalt betragen die Mehrkosten 25.400 €, die sich aus einem veränderten Umlageschlüssel der Personalkosten ergeben. Im investiven Bereich ist eine Zuwendung an die Gemeinde Cremlingen für die Sanierung der Sporthalle in Weddel geplant. Daraus resultieren Mehrkosten in Höhe von 198.900 €.

Jörg Röhmann